



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

**Sport-Club Freiburg vs. SV Werder Bremen | 7.2.2026 | No. 337**

## Salli Zemme

Hat sonst noch jemand den Eindruck, dass sich die Zeitspanne zwischen zwei Heimspielen irgendwie länger anfühlt, wenn dazwischen Englische Auswärtswochen lagen?

Heute ist es auf jeden Fall endlich wieder soweit: Heimspiel im Mooswaldstadion!

Die Euphorie beim heutigen Gegner aus Bremen, die vor der Saison noch herrschte, als man den knapp am Aufstieg gescheiterten Horst Steffen aus Elversberg weggelockt hatte, ist mittlerweile erloschen. Heute sitzt Daniel Thioune das erste Mal auf der Werder-Bank. Wir dürfen also gespannt sein, was da heute auf uns zukommt.

Unsere Jungs wollen die äußerst knappen und nicht wirklich verdienten Last-Minute-Niederlagen in Nordfrankreich und bei den Schwaben sicher nicht einfach so auf sich sitzen lassen. Zumal der Kampf um Tabellenplatz 7, der für einen europäischen Wettbewerb ausreichend sein könnte, nach wie vor sehr eng ist.

Also, ihr kennt das: Stimme ölen und – wo auch immer ihr im Stadion steht oder sitzt – Vollgas geben für unseren Verein!

Forza SC! (Ig)

## 21. Spieltag

Freitag:	Union Berlin – Frankfurt
Samstag:	<b>SCF – Bremen</b>
	Mainz 05 – Augsburg
	Wolfsburg – Dortmund
	St. Pauli – Stuttgart
	Heidenheim – Hamburg
	M'gladbach – Leverkusen
Sonntag:	Köln – RB Leipzig
	Bayern – Hoffenheim

## Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	56	51
2	Dortmund	22	45
3	Hoffenheim	20	42
4	Stuttgart	11	39
5	RB Leipzig	11	36
6	Leverkusen	12	35
7	<b>SCF</b>	-2	27
8	Frankfurt	-5	27
9	Union Berlin	-8	24
10	Köln	-3	23
11	Augsburg	-13	22
12	M'gladbach	-9	21
13	Hamburg	-10	19
14	Wolfsburg	-14	19
15	Bremen	-16	19
16	Mainz 05	-10	18
17	St. Pauli	-16	14
18	Heidenheim	-26	13

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

# Rückblick Lille

Letzte Woche Donnerstag ging es für unseren Sport-Club in die nordfranzösische Stadt Lille, in der Grenzregion Belgien.

Nach Nantes, Lens und Nizza sollte damit ein vierter französische Klub Gegner des SC sein. Dieses Spiel sollte sich auch als möglicherweise richtungsweisend bezüglich der weiteren Aufgaben im diesjährigen Europapokal darstellen, standen wir doch kurz vorm sicheren Einzug ins Achtelfinale.



(Quelle: [www.nur-der-scf.de](http://www.nur-der-scf.de))

Mit frischem Elan starteten wir frühmorgens um 04.00 Uhr gen Frankreich. Bei relativ entspannter Anreise kamen wir sehr zügig dort an. Vorort wurde erstmal die lokale Metrobahn erkundet. Ziemlich raffiniert, diese fahrerlosen Züge. Haben etwas vom EP-Express in Rust. Die Stadt Lille hatte durchaus einige schöne Stellen vorzuweisen und so betrieb man etwas klassisches Touri-Sightseeing. Angeblich beeindruckt Lille mit belgischer Architektur, was auch immer das heißen soll. Mit einem kleinen Snack samt lokalem Bier wartete man dann auf den Fanmarsch. Leider gab es keinen Escargot-Teller zum Schmausen.

Mit Beginn des Marschs Richtung Stadion, setzte sich der Breisgautross in Bewegung. Kurz nach Ankunft kam es dann leider zu unschönen Szenen. Bedauerlicherweise gab es Ärger beim Einlass und auf einmal das Chaos. Dabei schlugen die französischen Ordner und Securities sehr aggressiv und brutal in die Menschenmenge und trieben alle zurück. Warum dieses Jahr jedes europäische Spiel so unschöne Nebentöne haben muss...

Das Spiel selbst war ein Schlagabtausch mit leider schlechtem Ende. Adamus vergebene Hochkaräter, Rot für Eggestein, sowie der Elfer gegen uns am

Schluss waren etwas zu viel. Ex-Weltmeister Giroud besiegelte vom Punkt die Niederlage und brachte uns daher leider auf Platz 7. Zum Glück reichte das dennoch für den direkten Achtelfinaleinzug!

Die Rückfahrt verlief dafür ruhig und relativ zügig. Wir dürfen gespannt sein, wer uns dann zum K.O.-Duell fordert. (mr)

# Rückblick Stuttgart

Dieses Mal war's fast gar nicht schlimm...

Ziemlich genau ein Jahr nach der vergangenen Auswärts-Niederlage (4:0) stand erneut der Besuch im Schwabenland an. Was gibt es Schöneres, als einen Sonntagmittag bei Kälte und noch müde von Lille in diesem Stadion im Gästeblock zu verbringen. Richtig: Nichts!

Und so fährt man mit der Befürchtung, mal wieder ein paar Tore zu kassieren und keines zu machen, also doch wieder hin. Man weiß auch schon wieder, warum Stuttgart auswärts wirklich nie Freude macht. Grüße gehen dabei raus an die städtische Verkehrsplanung: Autos, Abgase und endloser Stau geben einen guten Vorgeschmack auf die weitere Gastfreundschaft.

Dazu kommt die Anlage mit dermaßen lauter Musik über dem Gästeblock, dass man keine Chance hat, dagegen anzusingen, geschweige denn, sich in normaler Lautstärke zu unterhalten: Super! Und dann diese furchtbare Tormusik, die diese Autorin schon wieder verdrängt hatte. Und für die vegetarisch essenden Fans gab's Brezel, statt der in der Fan-Infos versprochenen Pommes (falls jemand in der Zwischenzeit den Pommes-Stand entdeckt hat: Bitte melden!).

Sowohl auf dem Platz, als auch auf den Rängen war die Leistung schon mal besser – aber hey: Zwischenzeitlich keimte die Hoffnung auf ein Unentschieden auf! Das klappte zwar nicht, dennoch gab es Positives: Statt wie sonst drei, vier, fünf Mal musste man die Tormusik diese Saison nur ein Mal ertragen. Weil es dann auch gar nicht so kalt war, wie gedacht und im Gegensatz zu sonst, kaum H\*\*\*\*\*sohn-Rufe zu hören waren: War doch dieses Mal fast gar nicht schlimm! (ak)

# Auswärts in Europa

In dieser Europapokalsaison haben viele von uns Erfahrungen gemacht, die so vor ein paar Jahren kaum vorstellbar gewesen wären. Diesen Spielen war zum Teil ein sehr hartes und einschüchterndes Vorgehen der Polizei gemeinsam. Diese Entwicklung macht echt nachdenklich.

In Bologna wurden wir auf dem Weg zum Stadion durch einen extrem engen Durchgang geführt, flankiert von bellenden Polizeihunden, dazu Beamte in voller Schutzausrüstung. In Nizza kam es zu körperlichem Polizeieinsatz mit zahlreichen Verletzten. In Pilsen wurden wir vor dem Stadion über längere Zeit festgehalten, ein Wasserwerfer stand bereit. Auch in Lille gab es erneut Verletzte durch die Polizei.

Diese Maßnahmen erfolgen oft ohne erkennbare Eskalation durch uns. Gästefans werden zunehmend pauschal als Sicherheitsrisiko behandelt, unabhängig vom tatsächlichen Verhalten.

Im Vergleich dazu habe ich die Saison 2022/23 deutlich entspannter in Erinnerung. Mehr Kommunikation, weniger Konfrontation, insgesamt ein ruhigerer Umgang. Wenn ich denke, wie friedlich wir in Nantes am Spieltag in den Bars am Treffpunkt gefeiert haben, die Polizei in weiter Entfernung nur zum Beobachten. Inzwischen scheint sich eine andere Linie durchzusetzen. Maximale Kontrolle, Abschreckung durch massive Präsenz und wenig Spielraum für Deeskalation.

Diese Strategie birgt Risiken. Enge Führung, Einkesselungen, lange Wartezeiten und fehlende Informationen erhöhen die Anspannung und tragen eher zur Eskalation bei, als dass sie diese verhindern. Es stellt sich die Frage, ob „Sicherheit“ auf Kosten der Fankultur durchgesetzt wird.

Auch der Verein muss hier die Strategie in Zukunft dringend anpassen, gerade was die Informationslage während solcher Ereignisse angeht. Aktuell wird nur im Nachhinein reagiert anstatt präventiv und aktiv zu begleiten. Warum wird Social Media bei solchen Ereignissen nicht mehr eingebunden? In Bologna z. B. wussten beim Fanmarsch nur die Menschen ganz vorne Bescheid was da gerade am Tor

passiert, dass der Durchgang verweigert wurde. Aber die Fans ganz hinten hatten erstmal keine Ahnung. Anstatt eine Stunde vorm Spiel die Aufstellung zu posten, wäre es ratsam gewesen, solche Situationen z. B. in einem WhatsApp-Channel zu erklären, anstatt darauf zu hoffen, dass die aktive Szene das alles regelt.

Kurzfristig ist nicht davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung schnell ändert. Umso wichtiger bleibt ein besonnener Auftritt durch uns, und das Dokumentieren problematischer Einsätze. Europapokalfahrten sollten keine Belastungsprobe sein, es geht aber genau in diese Richtung.

Hoffen wir, dass es im Achtelfinale friedlich abläuft und wir ausschließlich positive Erinnerungen rund ums Spiel haben. (cz)

## !Nie wieder

Am 27. Januar jährte sich die Befreiung Auschwitz' und damit der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. An dem Spieltag um dieses Datum herum gibt es seit Jahren mit „!Nie Wieder“ einen Gedankentag im Fußball.

Eigentlich wollten wir an dieser Stelle ein paar Zeilen schreiben, sinngemäß „dass Auschwitz nie wieder sei“ (Adorno). Doch wie soll man das Grauen von 6 Millionen Ermordeten in Worte fassen? Was soll man schreiben, wenn es immer mehr Menschen gibt, die den Holocaust leugnen oder zumindest anzweifeln? Welche Worte sind die richtigen, wenn Menschen meinen „irgendwann muss doch auch mal gut sein“? Wenn es jedes Jahr mehr Menschen – insbesondere aus der sogenannten Mitte der Gesellschaft – gibt, die meinen, dass Menschen unterschiedlich viel wert seien?

Wir wollen nicht aufgeben. Im Gegenteil. Weder bei uns im Block, noch im Stadion, noch sonstwo ist Platz für „besorgte Bürger“, getarnte „Konservative“ und Nazis. Und doch fühlen wir uns ohnmächtig. Was soll man noch schreiben, wenn gefühlt alles gesagt ist und jedes Jahr auf's Neue wiederholt wird – und sich doch nichts ändert?

Und doch: Wir tragen Verantwortung. Wir sind geradezu in der Pflicht, solidarisch an der Seite all jener

zu stehen, die ausgegrenzt werden. Lasst uns zusammenstehen und dafür sorgen, dass sich dieser Schrecken niemals wiederholt. Dafür braucht es uns alle. Nicht nur am 27. Januar, sondern jeden Tag!

Nie wieder. Jetzt. Für immer. (ak/jr)

## Zeit, dass sich was dreht

Mitte Januar kam man leider mal wieder nicht an den Äußerungen diverser älterer Fußball-Herren vorbei, die sich über die Aussagen Oke Göttlichs (Präsident des FC St. Pauli) anscheinend ganz schön doll ärgerten. Letzterer wagte nämlich die Aussage, dass aus seiner Sicht jetzt die Zeit gekommen sei, mal über diese WM in den USA und über einen möglichen Boykott nachzudenken. Das Wort Menschenrechte scheint beim DFB ja Schnappatmung auszulösen und so wurden die Fragen Göttlichs direkt abgeschmettert. Da wurde gesagt, sowas müsse man doch zunächst DFB-intern, statt direkt öffentlich diskutieren. Aber „der Kollege“ sei ja noch neu im Amt... Wie kann er es wagen, solch heikle Aussagen auch noch öffentlich zu tätigen! Also wirklich!

So kennen Fußballfans den DFB: Offen für kritische Argumente, eine Diskussion und stets transparent, wenn es darum geht, interne Meinungsbildungen an die Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Wie unverschämt ist es bitte, einen Vereinspräsidenten – seit 2014 im Amt – als Neuling und damit unwissend abzutun, wenn man selbst erst seit 2021 im Amt ist? Was soll dieser absurde Verweis darauf, dass jetzt nicht der richtige Zeitpunkt für eine öffentliche Diskussion sei?

Als die WM an Katar vergeben wurde, war für Kritik nicht der richtige Zeitpunkt. Die WM war da ja noch über 10 Jahre weg! 2021 war es dann allerdings zu spät, da konnte man schließlich gar nichts mehr ändern! Jetzt steigt man in die Turniervorbereitung für die WM ein – eine Diskussion geht jetzt natürlich auch nicht mehr. Das lenkt doch nur ab! Also, werte Herren im DFB: Wann ist denn ein günstiger Zeitpunkt, um über sowas wie Menschenrechte zu sprechen? (ak)

## SCFR auswärts

Zum Pokalspiel nach **Berlin** am **Dienstag, 10 Februar** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden.

Abfahrtszeiten:

- 01:00 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 01:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 01:40 Uhr Herbolzheim
- 02:00 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Ebenfalls mit dem Bus geht es nach **Hoffenheim** am **Samstag, 14 Februar**. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden.

Abfahrtszeiten:

- 10:00 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 10:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 10:40 Uhr Herbolzheim
- 11:00 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Weitere Informationen, alle Kosten und die Anmelde-links findet ihr auf unserer Homepage unter <https://supporterscrew.de/faq-auswaerts>.

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V.,  
Postfach 514, 79005 Freiburg  
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

